schaft Aufschwung, deren Production im Jahre 1887 einen Werth von 13 400 000 ℳ erreichte, neben der noch zwei kleinere Anstalten derselben Art arbeiten, ferner 5 Cementfabriken, eine Chamottefabrik, eine Zuckerfabrik, zwei bedeutende chemische Fabriken, von denen die Pommerensdorfer die bedeutendste ist. Im Jahre 1887 wurden für 17 Mill. chemische Fabrikate ausgeführt, für 23 678 844 ℳ Zucker, für 5 205 880 ℳ Spiritus. Maschinen und Maschinentheile werden per Bahn versandt, hier ist aber nur vom Seehandel die Rede. Stettin ist auch die einzige deutsche Ostseestadt, die eine transatlantische Dampferverbindung und zwar mit New-York unterhält. Diese günstigen Verhältnisse garantiren auch den weiteren Fortschritt der Stadt, zumal wenn Stettin auch durch den Nord-Ostseecanal gewinnen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß Lübeck hier wieder einen bedeutenden Vorsprung hat. Danzig und Königsberg werden wegen ihrer Abgelegenheit wenig durch den Nord-Ostseecanal gewinnen; ihr Handel wird sich auch erst wieder heben, wenn die Ursache ihres Verfalles: das unselige Schutzzollsystem, wird aus dem Wege geräumt sein.

□ Die Einwirkung, welche die Methoden zur Herstellung der Soda auf den Bergbau haben, hat Chemiker Treutz in dem polytechnischen Vereine zu Stettin nachgewiesen. Die Einführung der Solvaymethode, welche den Preis des Soda auf die Hälfte drückte, bewirkte, daß der Kohlenverbrauch von 5 Ctr. auf den Centner Soda auf 1 Ctr. sank. Wollten die alten Leblanc'schen Fabriken, in denen z. B. in England allein 800 Millionen Mark angelegt sind, noch concurriren, so mußten sie den Schwerpunct ihrer Fabrikation auf ihre Nebenproducte legen, also auf Salzsäure resp. Chlorkalk, welche beide im Preise stiegen. Ebenso gelang es nach Vorgang von Schaffner in Oesterreich einen Theil des im Schwefelcalcium festgelegten Schwefels wiederzugewinnen. Der Chemiker Chance in England setzte diese Bemühungen mit noch mehr Erfolg fort, indem er einfach die Schwefelcalciumlauge mit Kohlensäure (aus dem Kalkofen gewonnen) behandelte; es entstand Schwefelwasserstoff und kohlensaurer Kalk. Der Schwefelwasserstoff verbrannt lieferte schweflige Säure, welche in der Schwefelsäurekammer wieder in Schwefelsäure verwandelt wurde. Durch diese Erfolge wurde ein großer Theil des in Form von Kiesen bezogenen Schwefels überflüssig, da bis 80 Proc. wiedergewonnen werden konnten. Die Bergwerksbesitzer wurden auf diese Weise gezwungen, ihre Kiese zur Hälfte des Preises zu verkaufen, und werden wahrscheinlich noch weiter heruntergehen müssen, da sie der Hilfe chemischer Fabriken zum Abbrennen ihrer kupferhaltigen Kiese nicht entbehren können. In diesem Augenblick waren die Leblanc'schen Fabriken im Vortheil. Doch ein neues Verfahren von Wöchnerz ermöglichte den Solvay-Fabriken ebenfalls aus ihrem Zwischenproduct, dem Chlorammonium, Salzsäure, und mit dieser Chlorkalk zu erzeugen. Behandelt man nämlich das Chlorammonium mit Magnesia statt mit Kalk, so entsteht neben Ammoniak Chlormagnesium und dieses giebt erhitzt Salzsäure, oder Chlormagnesium mit Magnesia behandelt giebt 50 Proc. Chlor und 40 Proc. Salzsäure. Auf diese Weise schwankt der Kampf zwischen beiden Sodaherstellungsmethoden hin und her, welche schließlich Siegerin bleiben wird, ist noch ungewiß. Den Hauptvortheil hat das Publicum, welches jetzt die Soda noch nicht halb so theuer bezahlt wie früher.

X Von der böhmischen Grenze, 26. December. Die Firma J. Krumholz in Prag hatte früher in Leibitschgrund bei Schönbach, nicht weit von Markneukirchen, eine große Baumwollspinn- und Weberei, die aber vor zwei Jahren durch Feuer zerstört wurde. Um die nicht unbedeutende Wasserkraft weiter auszunützen, ist auf dem Platze, wo die alte Fabrik stand, eine große mechanische Weberei errichtet worden, in welcher hauptsächlich rohe Baumwollwaare erzeugt wird. Eine große Baumwollspinnerei aber hat die Firma in Haslau erbaut, wo die Ab- und Zufuhr zur Bahn sehr bequem ist. Diese neue Spinnerei, welche vorläufig mit 11 656 Spindeln bedeckt, aber auf 25 000 Spindeln berechnet ist, dürfte die besteingerichtete Spinnerei Oesterreichs sein. Sie ist nach den Plänen von Wm. Lancaster in Accrington, der auch die Maschinen geliefert hat, angelegt. Ein Opener (nach Crighton's System) verarbeitet in 66 Stunden, also in einer Woche circa 25 000 Pfd. rohe Baumwolle. Vor allen Dingen ist darauf gesehen, daß möglichst wenig Arbeitskräfte zur Bedienung der Maschinen gebraucht werden, da die Maschinen nach neuester Construction gebaut sind. Es wird in dem Etablissement ostindische und amerikanische Baumwolle verarbeitet.

*— Eisenbahn Jenbach-Achensee. Das Gesellschaftscapital der concessionirten Eisenbahn von Jenbach über Eben und Maurach an der Südspitze des Achensees ist mit einer Million Gulden, zerlegt in 3200 Stück Prioritätsactien zu je 200 fl. Silber, zusammen 640 000 fl. Silber und in 1800 Stück Stammactien zu je 200 fl. in Noten, zusammen 360 000 fl. in Noten, festgelegt worden. Von den vorerwähnten Stammactien werden zunächst nur 1300 Stück im Betrage von 260 000 fl. ausgegeben; der Rest von 500 Stück im Betrage von 100 000 fl. wird nicht sofort bei Bildung der Gesellschaft, welche ihren Sitz in Salzburg hat, sondern erst nach Maßgabe des eventuellen Bedarfes auf Beschluß des Verwaltungsrathes zur Ausgabe gelangen.

*— Ungarisch-Galizische Eisenbahn. Das österreichische Handelsministerium hat die von der Verwaltung der Ungarisch-Galizischen Eisenbahn vor einiger Zeit beschlossene Anschaffung von 4 Locomotiven sammt Tendern, ferner von 6 Personenwagen und 20 Lowries im Kostenbetrage von rund 250,000 fl. genehmigt und die Verwaltung angewiesen, sich über das Erforderliche mit der General-Direction der österreichischen Staatsbahnen ins Einvernehmen zu setzen.

*— Italienisches Tabakmonopol. Die zur Prüfung der seitens eines englischen Consortiums neuerdings eingereichte Offerte eingesetzte Commission hielt vor einigen Tagen eine Sitzung, um die ihr unterbreiteten Vorschläge zur Anbahnung des Tabakbaues in Italien einer Berathung zu unterziehen. Die neu zu bildende Gesellschaft stellt folgende Bedingungen: Vollständige Freiheit wegen Anbau des Tabaks, sowohl was die Zeit wie den Ort betrifft, ebenso in Bezug auf die Fabrikation der Cigarren und des Tabaks nach Quantität und Qualität. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das gegenwärtig in der Tabakfabrikation beschäftigte Beamtenpersonal in ihren Dienst zu übernehmen und verlangt vollständige Ausfuhrfreiheit für ihre Producte, ohne daß dieselben im Inlande einer Steuer unterworfen werden dürfen. Der Regierung bleibt nur das Verkaufsmonopol in Italien. Für Ueberlassung dieser Gerechtsame bietet das Consortium einen Preis von 450 Millionen. Die Commission hat noch keine definitiven Beschlüsse gefaßt, nach Lage der Sache kann ihr Votum natürlich nur ein berathendes sein.

WTB. Paris, 26. December. Ein amtliches Telegramm der Polizei in Morrigny (Schweiz) meldet ohne weitere Angaben den Tod des flüchtigen Wechselmaklers Bez.

*— Dänischer Schifffahrts-Canal. Die Gesammtkosten für den beabsichtigten Canal zwischen der Nordsee und dem Kattegat werden mit 84½ Millionen Kronen angegeben und es wird ein Staatszuschuß von 10 Millionen Kronen für Hafenanlagen erbeten. Sowohl an der Nordsee als auch im Kattegat werden Hafenbauten geplant.

⊕ Mitte dieses Jahres sind ganz geräuschlos die ersten Schritte zur Durchstechung der Landenge von Perekop gethan worden. Der nur 15 km lange Canal wird die Seefahrt von Odessa nach Mariupol an der Nordküste des Asow'schen Meeres von 820 auf 610 km abkürzen. — Anknüpfend an dieses Unternehmen, tritt in Rußland ein anderes, bereits 1860 von dem Salinendirector Bergsträßer angeregtes, aber dann wieder verlassenes Project aufs Neue auf, nämlich die Canalisirung der Manytsch-Niederung und die Herstellung einer Schifffahrtsverbindung von Odessa bis Ugan-Ada am Ostufer des Kaspischen Meeres, dem Ausgangspuncte der transkaspischen Eisenbahn. Ganz abgesehen von dem 26 Meter betragenden Niveauunterschiede des Kaspischen und Asowschen Meeres, steht auch die große Länge dieser beabsichtigten Canallinie, die mindestens 650 km betragen würde, ihrer Ausführung sehr hinderlich im Wege.

§§ Batum, 25. December. Die hiesige Stadtvertretung hat beschlossen, dem Baron von Rothschild die nachgesuchte Erlaubniß zur Anlegung zweier Naphtaleitungen von den Reservoirs nach den Dampfschiffen, ähnlich wie es Nobel, Schabajew und andere russische Großindustrielle haben, zu verweigern. Der ablehnende Bescheid wird damit begründet, daß derartige Leitungen ein so bedeutendes Capital erfordern, daß es den kleineren Producenten unmöglich sein würde, neben Rothschild zu bestehen.

Athen, 20. December. Geschäftliches aus Griechenland. Der hiesige Geldmarkt zeigt wieder einmal seine Launen. Während naturgemäß Check auf westeuropäische Bankplätze 1—1¼ Procent Aufgeld auf Gold kosten sollte, steht augenblicklich Gold um etwa 1 Proc. höher: 1 Napoleond'or — 25,10—25,15 Drachmen, 100 Frcs.-Check — 124½ Drachmen. In Folge der günstigen Rechnungsabschlüsse des Staates war in den letzten Wochen der Stand der ausländischen Währung um ein Beträchtliches gefallen, ist aber gegenwärtig wieder im Steigen begriffen. Der Waarenmarkt zeigt ein lebhaftes Gepräge, die Weihnachtsaufträge sind befriedigend ausgefallen, vielfach Nachbestellungen eingegangen, nur klagen die Einzelhändler über stark gedrückte Preise, namentlich für Galanteriewaaren und Wollgarne.

P. Die weniger reiche Ernte Nord-Amerikas äußert sich bereits recht deutlich in einer bedeutend minderen Mehleinfuhr in Großbritannien. In das Vereinigte Königreich wurden nämlich in den letzten 4 Wochen nur 365 600 Sack je zu 280 Pfd. gegen 548 000 Sack in dem entsprechenden Zeitraum des vorhergehenden Jahres eingeführt. Dies bedeutet eine Verminderung von 33 Proc. Wird dieser Procentsatz auf die Einfuhr in den nächsten 6 Monaten übertragen und vergleicht man die Mehleinfuhr in der ersten Hälfte des Jahres 1888 damit, so werden in diesem Zeitraume rund 1 150 000 Sack Mehl weniger eingeführt oder die Müller Großbritanniens müssen dieses Mehl herstellen! Die verminderte Einfuhr trifft in erster Linie die Vereinigten Staaten, welche in diesem Jahre keine so gesegnete Ernte in Weizen zu verzeichnen hatten, als die vorhergehenden Jahre. Oesterreich-Ungarns Mehleinfuhr in Großbritannien steigt dagegen etwas; die Weizeneinfuhr aus den Häfen des Schwarzen Meeres, also Südrußlands, nach Großbritannien schwillt dagegen immer mehr an.

*— Amerikanische Eisenbahnen. Die Einnahmen eines großen Theiles der amerikanischen Eisenbahn-Gesellschaften zeigen im laufenden Jahre erhebliche Verringerungen, die zum Theil in den allgemeinen Geschäftsverhältnissen, zum Theil auch in vermehrtem Wettbewerb und in Preisunterbietungen ihren Grund haben mögen. So ergeben, nach einer Mittheilung der „New-Yorker Handels-Ztg." die Reineinnahmen der Chicago Burlington & Quincy, der Chicago & Northwestern, der Chicago Rock Island & Pacific, der Chicago Milwaukee & St. Paul, sowie der Atchison Topeka & Santa Fé in der Zeit vom 1. Januar d. J. bis 1. December einen Ausfall im Vergleich mit der gleichen Zeit des Vorjahres von etwa 12 000 000 $; davon entfallen allein 3 087 184 $ auf die Atchison Topeka & Santa Fé-Eisenbahn. Der Abfall in den Reineinnahmen der Illinois Central wird für die gleiche Zeit auf 1 000 000 $ angegeben. Die Atchison Topeka & Santa Fé-Eisenbahn hat, wie das genannte Blatt meldet, 2600 Meilen ihres früheren Telegraphennetzes an den Eisenbahnkönig Jay Gould verkauft.

Landwirthschaftliches.

⇐ Nach Beschluß einer am 8. d. M. in Magdeburg abgehaltenen Interessenten-Versammlung fordert das in derselben gewählte Comité, bestehend aus den Herren Rittergutsbesitzer von Nathusius-Hundisburg, Freiherr von Plotho-Parey, Rittergutsbesitzer Wilbrand-Calsdebe, Rittergutsbesitzer Wrede-Schermke, Generalsecretair von Mendel-Steinfels-Halle und Landwirth Oesten-Baden, zu Beitrittserklärungen zu der in Magdeburg zu errichtenden genossenschaftlichen Bank für Absatz und Einkauf landwirthschaftlicher Producte bis zum 1. Februar 1889 auf.

£ Im land- und forstwirthschaftlichen Kreisvereine der Kreise Sagan und Sprottau wurden in der letzten Sitzung Berichte über den Rückgang der Kauf- und Pachtpreise für größere und kleinere landwirthschaftliche Besitzungen im Vereinsbezirk erstattet. Danach sind im Saganer Kreise in jüngster Zeit vier größere Güter verkauft: Nieder-Küpper für 165 000 ℳ gegen 210 000 ℳ vor 12 Jahren (— 45 000 ℳ), Groß-Dobritsch für 240 000 ℳ gegen 270 000 ℳ beim letzten Verkaufe (— 30 000 ℳ), Wendisch-Musta für 213 000 ℳ gegen 270 000 ℳ vor 8 Jahren (— 57 000 ℳ), Bechern für 240 000 ℳ gegen 270 000 ℳ. Auch die Verpachtungen zeigen einen Rückgang der Preise. Die Herrschaft Primkenau hebt die Pachtungen auf und übernimmt wieder die Selbstbewirthschaftung und die königliche Domaine Mehaslo wird aufgeforstet.

Post- und Telegraphenwesen.

*— Einziehung von Privat-Banknoten. Das Reichs-Postamt hat die Verkehrsanstalten angewiesen, die Noten der Commerzbank in Lübeck und der Kölnischen Privatbank in Köln, welche jetzt gesetzmäßig eingezogen werden, nicht mehr in Zahlung zu nehmen.

*— Aenderung der Aufschrift von Postsendungen. Dieselbe kann (wenn die Postsendungen der Post bereits übergeben sind) auf Verlangen des Absenders geändert werden. Nach neuester Verfügung bezw. Festsetzung der Postordnung ist das jedoch nicht zulässig bei Sendungen mit Werthangabe über 400 Mark und bei Postanweisungen.

*— Aushändigung von Telegrammen. Es ist bestimmt worden, daß bei Namen, welche an demselben Orte mehrfach vertreten sind, durch eine nähere Bezeichnung jeder Zweifel darüber ausgeschlossen sein muß, welcher Träger dieses Namens gemeint ist. Es ist jedoch gestattet, alle mit einem bloßen Namen adressirten Telegramme an einen Träger desselben auszuhändigen, wenn derselbe 1. eine in rechtsgültiger Form ausgestellte Erklärung aller am Orte wohnenden Personen desselben Namens, daß dieselben mit jener Aushändigung einverstanden sind, und 2. eine obrigkeitliche Bescheinigung darüber beibringt, daß außer den Unterzeichnern der vorgenannten Erklärung weitere Personen, welche denselben Namen führen, am Orte nicht vorhanden sind. Der Aushändigung der mit bezüglicher Aufschrift eingehenden Telegramme an den durch die Bescheinigung Ermächtigten steht alsdann so lange nichts im Wege, als sich der Bestand der Personen mit dem in Frage kommenden Namen am Orte nicht ändert. Personen desselben Namens, welche sich nur vorübergehend als Reisende &c. am Orte aufhalten, bleiben dabei außer Betracht, weil die an solche Personen gerichteten Telegramme ohnehin mit einer näheren Bezeichnung in der Aufschrift versehen sein müssen.

Bern, 26. December. Argentinien ist dem internationalen Telegraphenvertrag beigetreten.

Athen, 20. December. Mit dem 1. Januar griech. tritt der Postpacket-Verkehr innerhalb Griechenlands endgiltig in Wirksamkeit, und im Anschluß daran in aller Kürze auch der Postpacket-Verkehr mit den Vertragsländern des Weltpostvereins. Theoretisch besteht letzterer seit Jahr und Tag, doch ist seine Verwirklichung bisher auf Schwierigkeiten gestoßen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 27. December. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Ernst John Alexander Schemm, Inhabers des Weiß-, Woll- und Kurzwaarengeschäfts hier, Sophienstraße 1, ist heute, am 27. December 1888, Vormittags 12¾ Uhr das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Lehmann hier. Anmeldefrist bis mit 28. Januar 1889. Wahltermin am 16. Januar 1889, Vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin am 7. Februar 1889, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis mit 28. Januar 1889.

Einnahme-Ausweise.

WTB. Wien, 26. December. Von den theils im eigenen Betriebe, theils im Staatsbetriebe gestandenen 177 km der Oesterreichischen Local-Eisenbahn-Gesellschaft betrugen pro November d. J. die provisorischen Brutto-Einnahmen 129 665 fl. gegenüber einer provisorischen Brutto-Einnahme von 121 480 fl. und einer definitiven von 130 483 fl. im Vorjahre. — Für die Zeit vom 1. Januar bis Ende November 1888 betrugen die provisorischen Einnahmen 890 211 fl. gegenüber den provisorischen Einnahmen des Vorjahres von 822 154 fl. und den definitiven Einnahmen von 869 579 fl. — Die Einnahmen der am 26. Februar c. eröffneten 27 km langen Theilstrecke Niederlindewiese-Ziegenhals und der am 1. October c. eröffneten 30 km langen Theilstrecke Hannsdorf-Niederlindewiese, welche in obenerwähnten 177 km nicht inbegriffen sind, betragen bis Ende November 79 585 fl.

*— Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn. Vom 16. bis 22. December 871 245 fl. (+ 186 367 fl.).

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 17. bis 23. December 792 354 fl. (+ 24 614 fl.).

WTB. Mailand, 26. December. Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der zweiten Dekade des Monats December 1888 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personen-Verkehr 1 152 490 Lire, im Güter-Verkehr 1 907 089 Lire, zusammen 3 059 579 Lire gegen 3 315 065 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin weniger 255 486 Lire.

Leipziger Börse am 27. December.

„Hausse auf ganzer Linie" bildete heute die Signatur der Börse, welche sich in ausgezeichneter Stimmung befand. Was dem heutigen Tage ein besonders günstiges Gepräge verlieh, war die erhöhte Betheiligung, welche sich durch die Erweiterung der vorliegenden Kaufaufträge aus den Kreisen des Privatpublicums aussprach. Während bisher in diesen Kreisen noch immer eine dem Börsengeschäfte gegenüber sich wenig sympathische Haltung kundgegeben hatte, war heute in dieser Beziehung eine kräftige Wandelung vor sich gegangen. Aber auch die Börse selbst legte mehr Unternehmungslust an den Tag, indem die Speculation regere Thätigkeit entwickelte und hierdurch der steigenden Bewegung der Course mit mehr Nachdruck Vorschub leistete. Alles in Allem läßt sich der heutigen Börse eine recht gute Censur geben, da der geschäftliche Verkehr nicht nur einen lebhaften Charakter annahm, sondern auch die Umsätze sich umfangreicher gestalteten und die höchsten Tagescourse bis Schluß der Börse vollständig in Geltung geblieben sind. Daß die Führung der Bewegung vollständig in den Händen Berlins liegt, ging auch aus den heute von dort vorliegenden Meldungen hervor. Während von dort weiterhin erhöhte Course mit der Devise „sehr fest" mitgetheilt wurden, lauten die Wiener Berichte weniger günstig. Es scheint, daß man am letzteren Platze mit Angst der nächsten Prolongation entgegensieht, zumal es heißt, daß ein erstes Wiener Institut Report-Kündigungen vornehmen werde. In Berlin scheint die Ultimo-Liquidation in der Hauptsache bereits beendet zu sein; die Regulirung vollzieht sich bei Weitem leichter, als man dies erwartet hatte. Mit der Gestaltung der Geldverhältnisse erklärt sich die Börse für befriedigt.

Von den deutschen Staatspapieren erfreuten sich sowohl 3½- als 4proc. Reichsanleihe und ebenso Sächsische Rente eines beliebten und umfangreichen Verkehrs. Consols in einigem Umsatz, 4proc. Sachsen erzielten nur geringfügige Abschlüsse, während in 3½- und 4proc. Landwirthschaftlichen Pfand- und Credit-Briefen größere Abschlüsse zu Stande kamen. Im Verkehr waren außerdem 4- und 4½proc. Leipziger Stadtobligationen, ebenso fand einiges Geschäft statt in diversen Erbländischen Pfandbriefen, von denen einzelne Appoints vergeblich gesucht waren, während andere wieder offerirt blieben. Lebhafte Nachfrage machte sich bemerkbar für 3½proc. Gothaer Pfandbriefe. 4proc. Pfandbriefe der Creditanstalt waren hingegen 20 ₰ niedriger nicht zu placiren.

Der Eisenbahnactienmarkt trug das Gepräge einer entschieden festen Haltung; die Course stellten sich, bei theils fehlendem Material, mehrfach höher. Zu erwähnen sind: Buschtiehrader B (+ 1), die auch per Ende Januar zu 133 gehandelt worden sind, Böhmische Westbahn (+ 0,25), Galizier (+ 0,25), Aussig-Teplitz (+ 1), Gotthardbahn (+ 2), Mainzer (+ 0,25), Mecklenburger (+ 1), Franzosen (+ 0,50), Prag-Dux (+ 0,25), Graz-Köflach, Localbahn (— 0,20), Böhmische Nordbahn (— 0,5) und Lombarden, letztere blieben zu 43 noch angeboten.

Für Bankactien bekundete die Börse Interesse, namentlich für Berliner Disconto-Gesellschaft (+ 2), Berliner Handelsgesellschaft (+ 2), Darmstädter Bank (+ 0,25), Deutsche Bank (+ 1,50), Dresdner Bank (+ 1,60), Geraer Bank (+ 1), Geraer Credit (+ 1,60), Mitteldeutsche Credit (+ 1,75), Oesterreichische Credit (+ 1), Reichsbank (+ 0,10), Sächsische Bank (+ 0,25) und Credit- und Sparbank. Leipziger Credit und Leipziger Bank stellten sich eine Kleinigkeit niedriger, blieben aber lebhaft gefragt.

Ziemlich viel Leben entfaltete sich auf dem Gebiete der Industrieactien, die mehrfach höher bewerthet worden sind. Einen namhaften Courseaufschwung nahmen Bochumer Gußstahl (+ 4,50), Dortmunder Union (+ 3,50), Laurahütte (+ 3), Germania (+ 2), Hartmann (+ 1,65), Schöfferhof (+ 1,50), Hallesche Zuckerraffinerie (+ 1) und Leopoldshall (+ 2); ferner erzielten Preisbesserungen: Zimmermann (+ 0,25), Stöhr & Co., Tittel & Krüger (je + 0,50) und Kriebsch Stamm-Actien (+ 0,50); zu letzten Coursen waren gesucht: Wiede, Gerner Jute A, Golbeig, Wernshausen, Kriebsch Prioritäts-Actien, Geraer Brauerei, Glauziger, Kammgarn, Pferdebahn Stamm-Actien und Immobilien. Zu etwas ermäßigten Coursen gingen Siemens und Kette um.

Von den Bergwerkspapieren sind Mansfelder Kuxe zu unveränderten Course umgegangen; Frage äußerte sich für Zwickau-Oberhohndorf (+ 5 ℳ), Kaisergrube Prioritäts-Actien (— 15 ℳ), Fortschritt Prioritäts-Actien (+ 5 ℳ) und dergl. Stammactien, sowie für Gelsenkirchen (+ 1 Proc.) und Hibernia (+ 2 Proc.).

Den Eisenbahn-Prioritäten wandte die Börse heute mehr Interesse zu, namentlich erstreckte sich solches auf Buschtiehrader, Pilsen-Priesen, Nordwest, Südbahn, Aussig-Teplitzer, Böhmische Nordbahn, Franz Josef, Kaschau-Oderberg und Dux-Bodenbach, letztere in größerem Umsatz.

Ausländische Staatsfonds fest und ziemlich belebt. Im guten Verkehr waren ungarische Goldrente, ferner wurden österreichische Goldrente gehandelt. Kauflust bestand für Serben, Egypter, russische Werthe, sowie für österreichische Silber- und Papier-Rente.

Wechsel ruhig. Von Amsterdam gingen Kleinigkeiten zu 5 ₰ besserer Notiz um, Belgien verkehrten zu altem Cours etwas, Schweiz und Italien unverändert und gefragt. Umsätze fanden jedoch nicht statt; kurzes London (— 2 ₰), zur Notiz aber ferner gefragt, ebenso langes London, das 1 ₰ einbüßte. Madrid (+ 5 ₰) in Kleinigkeiten umgesetzt und ferner Bedarf, kurzes Paris gefragt, beides Wien angeregt, kurzes 25 höher, langes unverändert, ersteres verkehrte in mäßigen Beträgen, während letzteres vollständig fehlte.

Von den Sorten hatten österreichische Noten mäßiges Geschäft, da Material fehlte. Rubel steigend.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. Berlin, 26. December. Wochenübersicht der Reichsbank vom 22. December.

Activa.

1)	Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfd. fein zu 1392 ℳ berechnet	ℳ 863 457 000	Abn.	18 682 000
2)	Bestand an Reichscassenscheinen	17 907 000	Abn.	1 942 000
3)	do. an Noten and. Banken	8 546 000	Abn.	1 890 000
4)	do. an Wechseln	474 704 000	Zun.	34 504 000
5)	do. an Lombardforderungen	49 741 000	Zun.	4 161 000
6)	do. an Effecten	18 828 000	Abn.	491 000
7)	do. an sonstigen Activen	43 415 000	Zun.	5 451 000

Passiva.

8)	das Grundcapital	ℳ 120 000 000	unverändert	
9)	der Reservefonds	23 894 000	unverändert	
10)	der Betrag der umlaufenden Noten	963 192 000	Abn.	2 697 000
11)	die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	343 871 000	Zun.	23 973 000
12)	die sonstigen Passiven	1 639 000	Abn.	512 000

Wien, 26. December, Nachmittags 12 Uhr 20 Minuten. Privatverkehr. Ungar. Creditactien 304,50, österr. Creditactien 308,90, Franzosen 256,25, Lombarden 100,00, Galizier 205,75, Elbethalbahn 199,50, österr. Papierrente 81,85, 5proc. ungarische Papierrente 93,05, 4proc. ungarische Goldrente 102,00, Marknoten 59,35, Napoleons 9,57½, Bankverein 100. Günstig.

Paris, 26. December, Nachmittags. Träge. 3procent. amort. Rente 86,82½, 3proc. Rente 82,75, 4½proc. Anleihe 104,07½, ital. 5proc. Rente 96,80, österr. Goldrente 92⅞, 4proc. ungar. Goldrente 86⅞, 4proc. Russen von 1880 87,10, 4proc. unificirte Egypter 418,75, 4proc. Spanier äußere Anleihe 73⅛, conv. Türken 15,10, türkische Loose 46,00, 4proc. privil. türkische Obligationen 417,00, Franzosen 553,75, Lombarden 220,00, do. Prioritäten 331,75, Banque ottomane 523,00, Banque de Paris 882,00, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1365,00, do. mobilier 446,25, Meridionalactien —,—, Panama-Canal-Actien 125,00, do. do. 5procent. Obligationen 118,75, Rio Tinto-Actien 643,75, Suezcanal-Actien 2195,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 123, Wechsel auf London kurz 25,34, Chèques auf London 25,36.

Petersburg, 26. December. Wechsel auf London 96,70, russische II. Orientanleihe 97⅞, do. III. Orientanleihe 97⅞, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 218½, Petersburger Disconto-Bank 625, Petersburger intern. Bank 465, russ. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 140½, gr. russ. Eisenbahnen 241, Kursk-Kiew-Actien 344.

New-York, 26. December, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course). Sehr fest. — Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable transfers 4,88¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95¼, 4proc. fundirte Anleihe 128¼, Canada-Pacific-Actien 51⅞, Central-Pacific-Actien 35⅛, Chicago & Northwestern-Actien 108⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 63⅞, Illinois Central-Actien 114½, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 104¼, Louisville & Nashville-Actien 57⅛, New-York Lake Erie & Western-Actien 27⅞, New-York Lake Erie, West., 2nd Mort.-Bonds 98⅞, New-York Cent. & Hudson River-Actien 108⅞, Northern Pacific-Pref.-Actien 60, Philadelphia & Reading-Actien 49⅞, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 67⅞, Union-Pacific-Actien 63⅞, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 25. — Geld leicht, für Regierungsbonds 3½, für andere Sicherheiten ebenfalls 3½ Proc.

Mailand, 24. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 297 B. europäische, 132 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 49 525 kg. Weniger lebhaft wegen der Unterbrechung durch die Feste, Preise dennoch im stetigen Steigen, speciell schönen Qualitäten.

Lyon, 24. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 81 B. Organzin, 66 B. Tramen, 209 B. Grègen und hat 323 B. gewogen im Gesammtgewichte von 38 484 kg. Immer lebhaft. Ungeachtet der Feste dauert die Steigerung fort; Situation ausgezeichnet.

New-York, 15. December. Manufakturwaaren. (N. Y. H. Z.) Auch in dieser Berichtswoche war das Geschäft ein im Ganzen befriedigendes. Als besonders günstiges Zeichen heben wir hervor, daß nur sehr wenige Preisnachlässe nothwendig geworden, sich Preise vielmehr fest gehalten haben. Irgendwie Neues liegt nichts vor.

Havre, 26. December. Baumwolle fest, December 64¼, März 63⅞, Juni 63⅞, September 63⅞ Frcs.

New-York, 15. December. Baumwolle. Die Firma Hill, Fontaine & Co. in Memphis schreibt über die diesjährige Baumwollernte: Die Pflanze gedieh bis Anfang August überall prächtig. Zu dieser Zeit wurde die Baumwollgegend von einem 48 Stunden anhaltenden schweren Regensturm heimgesucht, welchem während des übrigen Theils des Monats, sowie im September fast ununterbrochen Regenwetter folgte, wodurch das Wachsthum der Pflanze bedeutend beeinträchtigt wurde. Das Pflücken, welches in der letzten Hälfte des September begann, wurde während der Monate October und November häufig durch schlechtes Wetter unterbrochen und in Folge dessen wurden viele Samenkapseln ruinirt. Zu keiner Zeit ist die Witterung seit Beginn des Pflückens zehn Tage hintereinander günstig gewesen. Dazu kommt, daß es aus verschiedenen Gründen an Arbeitskräften beim Pflücken mangelte. Der Ertrag der diesjährigen Baumwollernte wird auf 6 715 000 B. oder auf 300 000 B. weniger als der letztjährige geschätzt. Am größten ist die Abnahme gegen das Vorjahr im Mississippi-Thale, wo dieselbe völlig 33⅓% betragen dürfte. (N.-Y. H.-Z.)

New-York, 26. December. Baumwolle. Der Markt für loco schloß in New-York und St. Louis matt, in New-Orleans ruhig, aber stetig, in Memphis stetig, übrige Märkte ruhig. Der Markt auf Lieferung in New-York schloß matt zu unveränderten bis 3 Points niedrigeren Preisen. New-Orleans auf Lieferung schloß ruhig, aber stetig zu unveränderten bis 5 Points höheren Preisen. — Gestern: Zufuhr in den atlantischen Häfen 13 300, Golfhäfen 24 300, 8 inländischen Plätzen 2300 Ballen; Export nach Großbritannien 5000, nach dem Continent 2000 Ballen.

Riga, 22. December. Flachs. Veranlaßt durch die flaue Stimmung an den ausländischen Marktplätzen und die steigende Richtung der russischen Währung, zeigten sich Abgeber entgegenkommender; zu 35 und auch 34 Rubel das Berk. für Kron fanden einige Abschlüsse statt. Die Zufuhren sind für die vorgerückte Jahreszeit klein; der schlechte Zustand der Landwege trägt die Schuld. Wechselpreise: London 3 Monat 96,75 Br., 96,25 G., Berlin 3 Monat 47,70 Br., 47,30 G.

* Hamburg, 27. December, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. März 79,75, Mai 80,50, September 81,00. Ruhig aber fest.

* Hamburg, 27. December, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. December 80,00, Januar 1889 80,25, Februar 80,50, März 80,75, April 80,50, Mai 81,50, Juni 81,50, Juli 81,75, August 82,00, September 82,00, October 82,00, November 82,00. Fest.

Havre, 27. December. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Comp.) In Brasilien Feiertags wegen keine Börse.

* Havre, 27. December, 10 Uhr 30 Min. (Privat-Telegramm des „Leipz. Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Kaffee. Santos good average December 98,25, März 98,75, Mai 99,25 Frcs. Fest.

* London, 27. December. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henze. März 72 s. Fest.

WTB. Hamburg, 27. December, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg, per December 14,00 nominell, per März 14,27½, per Mai 14,40, per Juli 14,55. Ruhig.

WTB. Paris, 26. December. Rohzucker 88° fest, loco 36,25—36,75. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per December 39,25, per Januar 39,75, per Januar-April 40,25, per März-Juni 40,75.

Magdeburg, 27. December. Kartoffelspiritus matt. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 52,30—52,70 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 33,50 ℳ ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde geschäftslos.

Bremen, 27. December. (Telegramm.) Petroleum. Schwächer. Standard white loco 7,60.

Paris, 26. December. Spiritus ruhig, per December 42,00, per Januar 41,75, per Januar-April 42,00, per Mai-August 43,00.

London, 27. December, Mittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 98½, Austral 98½ £.

Rotterdam, 27. December. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 59½, Billiton 59 fl.

Glasgow, 26. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 8 d.

Glasgow, 27. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s 2 d.

Paris, 26. December. Weizen träge, per December 25,80, per Januar 26,10, per Januar-April 26,50, per März-Juni 27,10. — Mehl träge, per December 59,80, per Januar 60,00, per Januar-April 60,75, per März-Juni 61,25. — Rüböl behauptet, per December 73,25, per Januar 73,25, per Januar-April 73,75, per März-Juni 68,25.

Leith, 26. December. Feiertagsmarkt. Alle Artikel sehr ruhig.

New-York, 26. December. Baumwolle in New-York 9⅞, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7,30, do. in Philadelphia 7,20. — Rohes Petroleum in New-York 6,65, do. Pipe line Certificates 88⅞. Fest. — Schmalz (Wilcox) 9,15, do. Fairbanks 9,15, do. Rohe & Brothers 9,15. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Mais (New) 47. — Rother Winterweizen loco 100⅞. — Kaffee (Fair Rio) 17. — Mehl 3 D. 40 C. — Getreidefracht 4. — Kupfer per Januar 17,25. — Weizen per December 99⅞, per Januar 99⅞, per Mai 104⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low. ordin. per Januar 15,12, per März 15,17.

Leipziger Productenbörse vom 27. December 1888.

Witterung: Theilweise bewölkt, frisch. Spiritus loco: unversteuert. 70er 33,50 ℳ nominell, do. 50er 52,50 ℳ nominell.

Biegl, Börsensecretair.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt

auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 27. December 1888.

Zum Verkauf standen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität			
139 Rinder, davon¹	—	—	—	—	—	—	139	15
88 Ochsen	—	64	—	60	—	54	72	10
40 Stiere u. Kalben	—	—	—	55	—	48	35	5
11 Bullen	—	58	—	48	—	—	11	—
861 Kälber²	60	—	57	—	54	—	861	—
545 Schafe³	52	—	47	—	[illegible]	—	545	—
429 Schweine, davon⁴ (bei 20 kg Tara)	—	—	—	—	—	—	429	—
412 Landschweine	58	—	50	—	46	—	412	—
17 Bakonier	51	—	—	—	—	—	17	—

1276 Stück Schlachtvieh.

Geschäftsgang: ¹ Schleppend. ² Matt. ³ und ⁴ Mittelmäßig.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 159 Rinder, [illegible] Kälber, [illegible] Schafe, [illegible] Schweine, in Summa: [illegible] Schlachtthiere.

Halle a/S., 27. December. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 31,00—31,50 ℳ, Weizenmehl 00 27,00—27,50 ℳ, do. 0 25,00—25,50 ℳ, Roggenmehl 0 25,00 ℳ, do. 0/1 24,00 ℳ, Futtermehl 15,00 ℳ, Roggenkleie 10,50 bis 11,00 ℳ, Weizenkleie 10,50 ℳ, Weizenschale I. 10,00 ℳ, Haidemehl 31,00 ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 27. December. Anfangs-Course. Creditactien per compt. 25[illegible], per Januar 25[illegible]. Franzosen per compt. 21[illegible], per Januar 21[illegible]. Lombarden per compt. [illegible], per Januar [illegible]. Egypter per compt. [illegible], per Januar [illegible]. 4proc. ungar. Goldrente per compt. [illegible], per Januar [illegible]. Gotthardbahn per compt. [illegible], per Januar [illegible]. Disconto-Commandit per compt. [illegible], per Januar [illegible]. Fest.

Frankfurt a. M. 27. December. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,[illegible]	Oesterr. Staatsbahn (Mitt.)	21[illegible]
Paris do.	80,[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	1[illegible]	Graz-Köflacher	—
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	17[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Mainzer	107[illegible]
Buschtiehrad. Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	17[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 27. December, 12 Uhr [illegible] Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	—,—
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	102,[illegible]
Lombarden	[illegible]	Marknoten	[illegible]
Galizier	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Nordwestbahn	—,—	Bankverein	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Tabakactien	—,—

Tendenz: Fest.

Wien, 27. December. (Schluss-Course.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	20[illegible]
Ungar. Goldrente	102,10	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	12[illegible]
Credit-Actien	3[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Fest. Buschtiehrader B [illegible].

London, 27. December, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols [illegible]. Russen von 1873 [illegible].

London, 27. December, Vorm. 11 Uhr [illegible] Min.

2¾% Consols	[illegible]	Preuss. Consols	10[illegible]
1873er Russen	[illegible]	4% unific. Egypter	[illegible]
Italiener	[illegible]	5% privil. Egypter	[illegible]
Lombarden	[illegible]	5% garant. Egypter	[illegible]
Convertirte Türken	[illegible]	Ottomanbank	1[illegible]
4% fundirte Amerikaner	—,—	Silber	[illegible]
4% ungar. Goldrente	[illegible]	Spanier	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Canada Pacific	—

6% cons. Mexikan. [illegible]. — Tendenz: Fest. Wetter: Milde.

Paris, 27. December, 1 Uhr. 3proc. Rente [illegible].

Berlin, 27. December. Eröffnungs-Course. 12 Uhr [illegible] Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	10[illegible]	Russische Anleihe von 1884	10[illegible]
Oesterr. Südb. (Lomb.)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Command.-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	1[illegible]	Königs- und Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	[illegible]	Italiener	—,—

Tendenz: Sehr fest.